

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 119.

Mittwoch, den 29. April.

1835.

Die Funkenburg, der Bienitz und die Harth.

Die „alte Funkenburg“, oder die „Funkenburger Teiche“, heißen noch jetzt einige, mit Dämmen eingefasste Tristen auf der Höhe zwischen dem Thonberg und Sonnenwä, dicht bei dem sogenannten Gesundbrunnen. Früher waren dieß sehr morastige Teiche, wie die zwei ältesten Floren von Leipzig, aus den Jahren 1726 und 1750 beweisen; denn es wuchsen hier z. B. zwei Arten des *Sonnenthaues*, einer nur im eigentlichten Moorboden wachsenden Pflanze, von denen eine jetzt gar nicht mehr um Leipzig, die andere nur in mehrstündiger Entfernung gefunden wird. Das Versiegen der Quellen und tiefe Abzugsgräben haben diesen Platz ganz verändert und in eine magere Wiese verwandelt; ein kleines Laubholz, das sonst hier stand, ist theils von dem Besitzer, theils, wenn wir nicht irren, durch das weltberühmte *Bievouaq Napoleons* völlig ausgerottet worden. Bloß die Sammlungen einiger Naturfreunde in Leipzig geben noch Zeugniß von den seltenen Insekten und Pflanzen, welche sich sonst hier fanden und deren noch reichlicher bei jenen alten Schriftstellern z. B. Wippacher, Böhmer, Schreber, Schkuhr u. s. w., gedacht wird. Hier fand z. B. ein unermüdlicher Sammler im vorigen Jahrhundert, Namens Rupp, eine bis dahin unbekannte Weilchenart, die er in einer Flora von Jena im Jahre 1726 bekannt machte. Neuerdings ist, weil verschiedene Gelehrte eine Weilchenart mit Rupp's Benennung, „das pfirsichblättrige Weilchen“, andere dagegen eine ganz verschiedene Art: „Rupp's Weilchen“ nannten, ein gelehrter Streit darüber entstand, welches die echte sey, — und noch bis heute hat Niemand Recht behalten, da Rupp keine Exemplare hinterlassen hat, die alte Funkenburg

aber sich nicht mehr ähnlich sieht. Um die jetzige, sogenannte große Funkenburg aber sind zwar auch im Mai und Juni 4 bis 5 Arten von Weilchen in Tausenden von Exemplaren auf den Wiesen zu finden, aber schon mancher hat sich dort die vergebliche Mühe gegeben, die echte Rupp'sche Art *) zu suchen.

Ein gleicher, nur noch viel bedeutenderer Verlust drehte der Naturgeschichte in dem vergangenen Winter, indem, in Folge allgemeiner Umänderungen im Forstwesen, der Bienitz in eine Nadelholzanzpflanzung umgewandelt werden sollte. Der „Bienitz“ heißt das kleine Laubholz, welches an der Straße nach Merseburg eine Stunde hinter Lindenau rechts die Spitze des Hügel ausmacht und weithin in der Umgegend von Leipzig sichtbar ist. Dieses unbedeutend scheinende Eichenwäldchen hat dennoch einen großen Ruf in der gelehrten Welt, es ist in Bezug auf Pflanzen und Insekten der reichste und interessanteste Fundort in der Nähe von Leipzig, dessen Vegetation einen ganz eigenen, nur etwa noch auf den Bergen von Thüringen anzutreffenden Charakter trägt. Es finden sich hier viele seltene, zum Theil außerdem nirgends sicher anzugebende, Arten, und von diesen sind viele dadurch, daß sie von berühmten Schriftstellern in Leipzig, Halle, Jena, Wittenberg, entdeckt und zuerst beschrieben worden sind, wieder für die übrige gelehrte Welt besonders wichtig geworden, und der Bienitz ist deshalb, in deutschen und selbst französischen Schriften als ein „classischer Fundort“ genannt. Wenige Naturforscher haben wohl Leipzig berührt, ohne den Bienitz zu besuchen, und die berühmtesten Namen der deutschen Naturgeschichte, wie Schreber, Hedwig, Rivin, Böhmer, Sprengel, Kaulfuß u. c., haben ihn für die Wissenschaft heilig gemacht.

Fichten oder Tannen auf diesen Boden, statt

*) *Viola Persicae foliis*, in pratis an der Funkenburg prope Lipsiam. Rupp. Jen. p. 289. ed. Hallerian.

der deutschen Eichen, die jetzt dort einige alte Grab- oder Grenzhügel beschatten, angepflanzt, würden eine herrliche Vegetation zerstört haben, die nimmermehr unter den dürren Nadeln hervorgekommen wäre. Daher war es wohl an der Zeit und muß mit Dank anerkannt werden, daß sich die Naturforscher Leipzigs einstimmig für diese Zierde der Leipziger Flora und Fauna verwendet, und in Verbindung mit einigen andern sächsischen Naturfreunden bei der betreffenden Behörde die Genehmigung ausgewirkt haben, daß der Bienen für die Wissenschaft in seiner Integrität erhalten werde. Ehre aber auch den Behörden, welche diese Bitte zu würdigen verstanden, und einem rein scientificischen Interesse der Universitätsstadt Sachsens eine schon beschlossene Maaßregel bereit willig aufopferten!

Dagegen trifft dem Vernehmen nach das oben erwähnte Schicksal einen andern, vor Zwenckau gelegenen, großen Laubwald, die Harth. Obschon dieser nun auch manche seltene Art in reichem Maaße enthält, welche man in Zukunft mühsam in dem sogenannten Universitätsholze oder noch entfernteren Hochwäldern wird suchen müssen (z. B. 3 unsrer schönsten wildwachsenden Pflanzen, das herrlich duftende großblüthige Immenblatt (*Melittis grandiflora*), die prächtige weiße Cephalantera und die zierliche *Trientalis*), so ist doch die „Harth“ nicht so classisch, daß eine Verwendung für ihre Erhaltung von Seiten der Naturforscher statthaft gewesen wäre. Dagegen möchte es vielleicht eben an der Zeit seyn, in archäologischer Hinsicht auf diesen Punct aufmerksam zu machen. Die Harth ist bestimmt ein sehr alter Eichenwald, vielleicht selbst ein Ueberrest ehemaligen Urwalds, wenn anders jene ganz alte Eiche zu ihr gehört hat, welche 100 Schritte davon noch vor wenigen Jahren an der Straße von Zwenckau als eine Merkwürdigkeit gezeigt wurde, bis sie dem Wetter und der Art erlag. In seinem Innern verbirgt auch dieser Wald eine Anzahl von Menschenhand aufgeworfener Hügel,

welche die Kennzeichen alter Grabhügel an sich tragen. Es wäre wohl wichtig, bei der jetzt bevorstehenden Umgestaltung des Waldes die Gelegenheit zu benutzen, um ihr Inneres zu untersuchen, oder doch sie unverfehrt in ihrer jetzigen Beschaffenheit für künftige Forschungen zu erhalten. Einsender wünschte, daß diese Notiz einen der achtungswerthen Alterthumsforscher Leipzigs veranlassen möchte, sein Augenmerk auf jene Plätze zu richten, damit sie nicht, wie vor längerer Zeit an einer andern Stelle geschehen ist, umgepflügt und ohne allen Nutzen für die Alterthumsfunde der Erde gleich gemacht werden möchten.

R.

Hauptgewinne

5r Ziehung 5r Classe 7r königl. sächs. Landeslotterie zu Leipzig.

Dienstags, den 28. April 1835.

Numer.	Thaler.		
3023	1000	bet	Hrn. Groß, Sommer in Dresden u. Hr. Ullmann in Lommagisch.
30265	1000	„	„ Thierfelder in Neukirchen.
32318	1000	„	„ Wallerstein u. Hr. Stein in Dresden.
22297	1000	„	„ Wallerstein in Dresden.
18224	1000	„	„ Ritter in Leipzig.
3064	1000	„	„ Groß, Sommer in Dresden u. Hr. Ullmann in Lommagisch.
31476	1000	„	„ Drescher in Dresden.
24862	1000	„	„ Löcher in Leipzig.
1551	1000	„	„ Thierfelder in Neukirchen.
26942	1000	„	„ Wallerstein in Dresden.
30879	1000	„	„ Ritter in Leipzig.
25427	1000	„	„ Löcher in Leipzig.
1086	1000	„	„ Lehmann in Leipzig.
4195	1000	„	„ Wallerstein in Dresden.
37089	1000	„	„ Lindners Erben in Dresden u. Hr. Heinr. Seyffert in Leipzig.
15208	1000	„	„ Wallerstein in Dresden.
33045	400	„	„ W. Seyffert in Greiz.
12800	400	„	„ Heinr. Seyffert in Leipzig.
17804	400	„	„ Meyer in Geithahn.
26121	400	„	„ Ullmann in Lommagisch u. Hr. Heinr. Seyffert in Leipzig.
16374	400	„	„ Ritter in Leipzig.
7189	400	„	„ Ritter in Leipzig.
5124	400	„	„ Heymann Bezold in Dessau.
27624	400	„	„ Prengels Witwe in Leipzig.
33639	400	„	„ Prengels Witwe in Leipzig.
19123	400	„	„ Dellwie in Cassel.
106	à 100	Thaler.	

Redacteur: D. A. Barthausen.

Bekanntmachung.

Es hat Herr Dr. Georg Wirth weiland kaiserl. königl. Leibmedicus in seinem am 20. Januar 1610 alhier niedergelegten und am 13. October 1613 eröffneten letzten Willen unter andern verordnet, daß der Aelteste seines Geschlechtes, wobei jedoch der, so einem gradum hat, allezeit vorgezogen werden und der höhere gradus den niedern übertreffen soll, von den Zinsen eines hierzu bezeichneten und von hiesiger hochlöbl. Universität administrirten Capitals, an einen Studenten von des Testator Geschlecht ein Stipendium auszahlen, falls aber kein Student seines Geschlechtes vorhanden, sothane Zinsen für sich behalten solle.

Da seit dem Ableben Herrn Michael Martin Wirths, weiland Gleits- und Land- Accis- Ein-

nehmers zu Laucha, welcher diese Collatur zuletzt ausgeübt, ein Anderer aus der Wirthschen Familie zu sothaner Collatur sich nicht gemeldet hat und daher nunmehr mit Erlassung der öffentlichen Vorladung desjenigen, welcher als Senior des von ernanntem Dr. Wirth abstammenden Geschlechtes zur Collatur des gedachten Stipendii und resp. zur Erhebung desselben berechtigt, zu verfahren ist, so werden Universitäts-Gerichtswegen hiermit alle und jede, welche als Nachkommen des obgenannten Herrn Dr. Georg Wirth ein Recht auf die Collatur des fraglichen Stipendii und resp. Erhebung desselben zu haben vermeinen, bei Strafe der Ausschließung davon und Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand hiermit geladen, daß sie

den dritten October 1835

zu rechter früher Gerichtszeit an Universitäts-Gerichts-Stelle entweder in Person oder durch genügend legitimirte Bevollmächtigte erscheinen, ihre Legitimationen und ihre Ansprüche an ermeldete Collatur gebührend beibringen und anmelden, dieserhalb mit dem bestellten Contradictor nach Vorschrift des Allerhöchsten Mandats vom 13. November 1779, binnen 6 Wochen verfahren, zum Abschiede oder Urtheil beschließen und

den siebenten November 1835,

der Publication eines Präclusivbescheides, wegen der Außengebliebenen,

den ein und zwanzigsten November 1835,

der Introlation der Acten zur Einholung eines Erkenntnisses oder zur Abfassung eines Bescheides, und

den dreißigsten December 1835,

der Publication desselben gewärtig seyn, auch die Auswärtigen zu Annahme künftiger Ladungen und Zufertigungen Bevollmächtigte hiesigen Orts bestellen sollen.

Leipzig, den 5. April 1835.

Das Universitätsgericht daselbst.
Dr. Küling.

Böttger, Act.

Nachtrags = Avertissement.

In Bezug auf die öffentliche Bekanntmachung vom 20. d. M., die Veräußerung der zum Kammergute Zwenkau gehörigen Wohn- und Wirthschaftsgebäude betreffend, wird nachträglich noch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß, wenn sich Interessenten finden, auch die sämtlichen Gebäude zusammen zur Veräußerung gelangen können und daher künftig zugleich Gebote auf die gesammten Gebäude, mit den daran befindlichen Gärten, in ihrer Verbindung angenommen und berücksichtigt werden sollen, dabei bemerkt wird, daß der ganze Complexus sothaner Gebäude, sich auch zu Anlegung einer Fabrik sehr gut eignen dürfte.

Borna, Dresden, Justiz- und Rentamt Pegau, den 27. April 1835.

Königl. Sächs. bestallter Amtshauptmann und Kammerjunker, Oberlandfeldmesser und Kammerrath, Dekonomie-Commissionsrath, Justizamtmann, Rentbeamter und Amtsinpector

v. Schütz. v. Schlieben. Borsche. Buße. Thieme.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 29. April: Norma, große Oper von Bellini. Madame Schröder-Devrient — Norma.

Gewerb- und Personalsteuer betreffend.

Binnen Kurzem wird Seiten der Behörden jedem Einwohner Leipzigs der nach den approbirten Katastern für ihn ausgeworfene Betrag selbiger Steuer eröffnet werden. Gewiß macht solches bei sehr Vielen das Bedürfniß rege, mit leichter Mühe und dennoch vollständigst über diese Angelegenheit sich näher zu unterrichten. Daher bringt man hiermit in Erinnerung, daß brochirte Exemplare des vom Steuerproc. Kretschmann herausgegebenen Alphab. Verz. sämtl. Gewerb- und Personal-Steuerpflichtigen nebst ihren Ansätzen u., was mehrfach überaus günstig beurtheilt ward, beim unterzeichneten Verleger und in allen Buchhandlungen für 6 Gr. zu bekommen sind.

E. F. Steinacker, Rittersstr., im schw. Bret.

AUCTION betreffend. Heute Nachmittag um 4 Uhr kommt in der Auction ein schöner Flügel vor.

Die Auction unter dem Gewandhause, welche noch bis Freitag dauern wird, enthält sehr schöne Mahagony- und andere Meubles, Spiegel, Betten und Geräthschaften aller Art, auch Kupferstiche von vorzüglichen Meistern, Delgemälde u.

D e r P s y c h o m e t e r

ist täglich in den Nachmittagsstunden von 4 Uhr an in der Reichsstraße, im goldnen Hute, drei Treppen hoch, zu sehen.

Lotterie-Anzeige. Zur 5ten Classe der 7ten königl. sächs. Landeslotterie sind noch Kaufloose in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{5}$ zu haben bei
J. G. Böttcher, Grimma'sche Gasse Nr. 5.

* * * Durch einen Fall am 11. d. beschädigte ich mich am rechten Fuße der Art, daß ich bis heute das Bett hüten mußte. Ich befinde mich nun wieder wohler und werde in 10 oder 12 Tagen, so Gott will, die Ehre haben, bei meinen werthen Geschäftsfreunden in und um Leipzig einzusprechen. Leipzig, am 26. April 1835.

M. Harzfeld, Reisender der Weinhandlung S. Beer in Würzburg.

August Sehlmacher aus Burg bei Magdeburg bezieht die bevorstehende Messe mit einem wohlaffortirten Lager Tuche, eigener Fabrik.

Sein Logis ist Hainstraße Nr. 352, eine Treppe hoch.

Anzeige. Bestellungen auf Firma's jeder Art Schrift werden noch immer gefertigt bei der Witwe Holzhausen, Reichels Garten, alter Hof, unter der Durchfahrt rechts.

Wohnungs-Veränderung. Von heute an ist meine Wohnung und Expedition im Brühl, Heilbrunnen, dritte Etage.
Advocat D. Carl August Lehmann.

Wohlfeiler Verkauf.

Eine Partie genähter französischer Strohhüte ist zu sehr billigen herabgesetzten Preisen zu verkaufen. Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst an Herrn Meißner, Fleischerplatz Nr. 985, wenden, allwo die Muster zur Ansicht liegen.

Mineralwasser-Verkauf.

In diesem Jahre sind bei mir wieder folgende Mineralbrunnen zu haben, welche ich bis Monat September stets frisch von den Quellen beziehe und ein Lager davon halte, um jeden Auftrag nach Wunsch erfüllen zu können, als:

- | | |
|-------------------------------|------------------------------------|
| 1) Adelheidsquelle, | 15) Marienbader Ferdinandsbrunnen, |
| 2) Biliner Sauer-Brunnen, | 16) - Carolin - |
| 3) Driburger - | 17) Püllnaer Bitter-Brunnen, |
| 4) Eger Salzquelle, | 18) Pyrmonter Stahl - |
| 5) Eger Franzensbrunnen, | 19) - Neu - |
| 6) - Sprudel - | 20) Saischitzer Bitter - |
| 7) Emser Kränchenbrunnen, | 21) Oberschlesier Salz - |
| 8) - Kessel - | 22) Schwalbacher Stahl - |
| 9) Fachinger Sauer - | 23) - Wein - |
| 10) Geilnauer Sauer - | 24) - Paulinenbrunnen, |
| 11) Kissinger Ragozibrunnen, | 25) Selterser - |
| 12) - Maximilianbrunnen, | 26) Spaa - |
| 13) - Pandur - | 27) Weilbacher Schwefel - |
| 14) Marienbader Kreuzbrunnen, | 28) Wildunger Sauer - |

Leipzig, 28. April 1835.

Mineralwasser-Handlung von *Samuel Ritter.*

Verkauf. Ruffischer Hans für die Herren Seiler ist zu haben bei M. Haber, Bühl Nr. 494.

Verkauf. Ein Amputations-Stuis, eine große gute Schützenrüstung, eine gute Doppelflinte à Percussion, eine schöne Liverpoollampe, 2 vollständige Communalgarden-Armaturen der 3. und 4. Compagnie, ein Reitsattel, Kuppelgurt, Halstern, Bügel, Säume u. dgl. m. sind zu verkaufen bei
Fr. Ed. Pfuik, Halle'sche Gasse Nr. 464, im Gewölbe.

Verkauf. Gute schwarze und schöne rothe Tinte ist billig zu haben bei J. W. Meyer, im Hall. Pfortchen, Nr. 442, drei Treppen hoch.

Zu verkaufen ist ein gut gearbeiteter Divan von Kirschbaum und modernen Ueberzug, so wie 6 Stück Rohrstühle wegen Mangel an Platz, Reichstraße Nr. 502, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist billig ein noch ziemlich neuer langer Oberrock, durchaus wattirt, für einen Herrn von mittler Größe. Zu erfragen beim Hausmann Herrn Moritz in Barthels Hofe.

Zu verkaufen ist am Markte in Nr. 174, 4 Treppen hoch, 1 Stuhuhhr mit Glasglocke, 1 Kronleuchter, 4 vergoldete Wandlampen mit Zylindern, 2 Figuren unter Glasglocken, und diverse Leuchter, alles in sehr gutem Stande.

Tapissierie- und Canevas-Manufactur.

A. F. Westphal

aus Berlin

bezieht bevorstehende Leipziger Ostermesse mit einem assortirten Lager

garnirter und ungarvirter Stickereien jeder Art, baumwollener Zdrath., wollener, seidener, Mosaik- und Brillant-Canevas.

Messplatz Grimma'sche Gasse Nr. 577, erste Etage, nahe dem Naschmarfte.

Die Lampen- und Lackier-Waaren-Fabrik

von

Köppen et Wenke aus Berlin,

bezieht zum ersten Male bevorstehende Messe mit ihrem completen Lager aller Arten von Lampen, als: hängende, Sinombra-, Astral-, Frankische und Studier-, Kaffeebreter, in allen Größen, mit chinesischer Verzierung, Malerei und Kupferdruck, Brot- und Fruchtkörbe in verschiedenen Formen, alle Sorten Leuchter, Zuckerkasten, Schreibzeuge, Spucknapfe, überhaupt mit allen lackirten Zinn- und Blechwaaren bei reeller Bedienung zu den aller billigsten Preisen.

Der Stand ist 10te Budenreihe Nr. 21.

Die neuesten Regenschirme

erhielt in sehr großer Auswahl und empfiehlt

J. P. Gautier,

Grimma'sche Gasse Nr. 579.

Anzeige. Einem sehr geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum erlaube ich mir hiermit anzuzeigen, daß ich, in Verbindung mit meinem bisherigen Geschäft, das dadurch durchaus keine Unterbrechung erleidet, eine

Königl. Sächs. conc. Fabrik  **engl. und franz. Parfümerien**

errichtet habe, deren Artikel en gros und en detail ich ergebenst empfehle.

Durch langes gründliches Studium dieses Faches, meinen frühern mehrlährigen Aufenthalt in Frankreich und öftere Reisen dorthin, wodurch ich Gelegenheit hatte, die Fabrikation der in dieses Geschäft gehörenden Artikel genau und praktisch zu erlernen, und durch Beziehung der Urstoffe aus erster Hand, glaube ich in den Stand gesetzt zu seyn, diese bisher nur vom Auslande bezogenen Artikel so liefern zu können, daß ich im Preise, so wie in Qualität, vollkommen concurriren kann, und um so mehr, als das Resultat der chemischen Untersuchung, welche auf Antrag der höchsten und hohen Behörden mit meinen Fabricaten angestellt wurden, laut untenstehenden Zeugnisses auf's Günstigste lautete.

Durch reelle Waaren und billige Preise werde ich stets das mir schon seither geschenkte Vertrauen zu erhalten suchen, und bemerke nur noch, daß meine schon seit längerer Zeit begründete Haar- und Seidenlocken- und Blumenfabrik nicht allein fortbesteht, sondern, da ich auch darauf königl. Concession erlangt habe, bemüht bin, auch diese noch zu erweitern.

Herrmann Göhe, Hainstraße, goldner Anker Nr. 201, erste Etage.

Attest. Aus der von mir angestellten genauen chemischen Untersuchung der mir übergebenen, von Herrn Göhe bereiteten Parfümerien folgt, daß dieselben keine der Gesundheit nachtheiligen Substanzen enthalten, und daß sie in Ansehung ihrer Güte und Brauchbarkeit den besten Fabricaten dieser Art, die im Auslande gefertigt werden, an die Seite gesetzt zu werden verdienen. Leipzig, den 10. Dec. 1834.

(L. S.) D. Johann Christian August Clarus, Stadtphysikus.

Joh. Walter et Comp. aus Breslau

empfehlen zu bevorstehender Jubilatemesse ihr wohl assortirtes Lager von

streifigen und carrirten Gingham,

Schlafrockzeugen in Körper und glatt, carrirten leinenen und halbleinen Battzeugen, weißen und bunten baumwollenen Tüchern, Drillisch, Barchenten, abgepaßten Schürzen, Kleider- und Schürzenleinwand, Paraplüzeuge sowohl, als auch fertige Regen- und Sonnenschirme u., unter Versicherung reeller Bedienung und möglichst billiger Preise.

Ihr Gewölbe ist Nicolaisstraße Nr. 528, neben dem blauen Hecht.

Seidenen Canevas

empfehlen zu Fabrikpreisen

Berger & Voigt.

Gaudchaux freres Picard,
aus Elbeuf und Nancy,

beziehen bevorstehende Ostermesse zum ersten Male mit ihrem wohl assortirten Lager französischer Tücher und Castorines, eigener Fabrik, in allen Qualitäten und Farben.

Ihr Lager ist in der Hainstraße, Rüstners Haus Nr. 339, eine Treppe hoch.

Voell & Comp.

Tuch- und Casemir-Fabrikanten aus Imgenbruch bei Achen.

beziehen gegenwärtige Jubilatemesse wiederum mit einem wohl assortirten Lager 2 und 2 Tücher Cuir de laine, Double Broche et simple Casemir, und Drap de Dame eigener Fabrik in den modernsten Farben. Ihr Stand ist im goldnen Hahn, Hainstraße Nr. 205, eine Treppe hoch in Nr. 4.



Jos. Sauerwein et Comp.

aus Wien

beziehen bevorstehende Ostermesse mit einem großen Lager silberplattirter Stuh-
uhren nebst allen sonstigen plattirten Waaren, so wie auch mit ihren reichhaltig-
sten Sortiments der neuesten Wiener Galanteriewaaren in Perlmutter, Bronze,
Stahl, worunter Holzwaaren von eigener Fabrik, neuester, hier noch nie gesehener Art, sich beson-
ders auszeichnen. Auch halten dieselben eine sehr schöne Auswahl von silbernen am Feuer ver-
goldeten Tabatieren und Taschenfeuerzeug-Kästchen.

Von ihrem Verkaufsbocale, Grimma'sche Gasse Nr. 592, erste Etage,
gegenüber den Herren Isensee & Claude,
ersuchen gefällige Bemerkung zu nehmen und der billigsten und solidesten Bedienung sich versichert
zu halten.

Huot & Sarre aus Schlesien

beziehen die bevorstehende Jubiläumsmesse mit einem reichhaltigen Lager der neuesten Erzeug-
nisse ihrer

Krystall-Glaswaaren

in den geschmackvollsten Formen und mit den verschiedenartigsten Schleifereien angefertigt,
als: Punschterrinen, Salatiären, Pokale, Zuckerschalen, Wein- und Wassergläser, Caraffen,
Theebüchsen und mehrere andere in dieses Fach einschlagende Artikel.

Bestellungen auf Glaswaaren werden nach aufgegebenen und vorliegenden Zeichnungen
prompt und billigst ausgeführt.

Ihr Stand ist auf dem Markte in der 13ten Reihe.

Das Uhrenlager von L. Ernst,

am Markte, Thomagäßchen Nr. 106,

empfiehlt sich zu bevorstehender Messe mit einem reichen Assortiment von Pendulen, in Bronze,
Mabaster und fein polirten Holzgehäusen, goldenen und silbernen feinen Anker-, Cylinder- und
Spindeluhren, mit und ohne Repetition, mit 2, 4, 6, 8 und 10 Steinlöchern, unter Zusicherung
der reellsten und billigsten Bedienung.

Jacquin & Bernard aus Paris,

Reichsstrasse Nr. 579,

empfehlen sich zu bevorstehender Ostermesse mit einem neuen wohl assortirten Lager fran-
zösischen Porzellan und kurzen Waaren.

Von der vorzüglichsten

Relief-Oblatenfabrik

hat ein Engros-Lager von allen Sorten Devisen, Buchstaben, Baron-, Grafen-, Kron-, Gemmen-,
Wochentag- und Transparent-Glaceoblatten und empfiehlt diese ausgezeichnet schöne Waare zu den
Fabrik-Preisen Johann Baptista Klein's Kunsthandlung, Grimm. Gasse Nr. 593.

Wilhelm Friedrich Mehlhos

empfiehlt sein schön sortirtes Porzellan- und Galanterielager in en gros zum Verkaufen. Seine
zwei Verkaufsbuden stehen auf dem Markte, 2te Budenreihe, der Meißner-Fabrik gegenüber. Im
Einzelnen verkauft er Grimm. Gasse unter'm Paulino.

Das Geschäftsbocal von

E d u a r d H e r c h e r

ist im Salzgäßchen Nr. 408, der Börse gegenüber.

Das Putz- und Modewaaren-Geschäft

von
G. W. Hertwig, Petersstraße Nr. 73, erste Etage,
empfiehlt eine große Auswahl der neuesten Pariser Frühlings- und Sommerhüte, feine gestickte und tambourirte Häubchen, Strohhüte, feinste Blondenhäubchen, Belerinen, Kragen etc. zu den möglich billigsten Preisen.

Das Mahagoniholz- und Fournier-Lager

von
J. F. I. Heide aus Hamburg
empfiehlt sich zu dieser Messe auch mit allen andern Sorten Nughölzern, als: Sacaranda, Ameranth, Zebra, Ebenholz u. s. w. Auch ist daselbst stets Vorrath von Schellack, alles zu den billigsten Preisen, in Stieglitzen Hof Nr. 172.

Ernst Ludwig Müller (Rochs Hof).

Das unter obiger Firma fortbestehende Perlengeschäft empfiehlt sich auch für bevorstehende Messe mit einem vollständig assortirten Lager in Colliers, Haarschmuck und andern Perlarbeiten.

Bekanntmachung.

Einem hochverehrten Publicum zeige ich ergebenst an, dass heute Abend die obern Säle meines Hôtels eröffnet, und während der Messzeit in denselben präcis 1 Uhr table d'hôte und Abends, wie in frühern Messen, à la carte gespeist wird. In der Hoffnung, mich auch diese Messe eines recht zahlreichen Besuchs erfreuen zu können, empfehle ich mich.

Leipzig, den 28. April 1835.

AUGUST PUSCH,
Besitzer des Hôtel de Pologne.

(Hierzu zwei Beilagen.)

Erste Beilage zu Nr. 119. des Leipziger Tageblatts und Anzeigers.
Mittwoch, den 29. April 1835.

B e k a n n t m a c h u n g.

Das Einräumen von Waaren in die Messbuden kann nicht eher, als Donnerstag, den 30. d. M., gestattet werden.

Nur solchen hiesigen Bürgern, welche die Wochenmärkte halten, ist das Einräumen, zum Behufe des an den hierzu bestimmten Tagen in den Messbuden zu bewirkenden Feilhaltens, früher nachgelassen

Wir hoffen, daß sich Niemand den Unannehmlichkeiten aussetzen werde, welche jede Zuwiderhandlung gegen diese unumgänglich notwendige Bestimmung zur Folge haben müßte.

Leipzig, den 27. April 1835.

Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Deutrich, Bürgermeister.

Emil Fritzsche in Leipzig

empfehlte sein neu errichtetes und wohlaffortirtes

englisches und sächsisches Manufactur-Waaren- Lager,

vorzüglich Callicos, Mouffelines, eine große Auswahl des Neuesten in carirten Singhams und andern Kleiderzeugen, gedruckte Piques, Drills, Cantons, weiße Waaren, alle Sorten baumwollene Tücher, Schürzen, Merino's und Tibet's &c.

Sein Gewölbe befindet sich zwischen Kochs Hofe und der Seidenwaarenhandlung des Herrn C. A. Bassenge,

Reichsstrasse Nr. 399.

L. Tenenbaum aus Wien

bezieht gegenwärtige Ostermesse mit einem ganz neu und gut assortirten Lager von Wiener Shawls und Tüchern in allen Größen, und verspricht reelle und gute Bedienung und die billigsten Preise.

Hat sein Lager Brühl Nr. 418, im Hause des Herrn D. Schwarz.

Grabenstein & Greiff aus Berlin,

beziehen die gegenwärtige Jubilate-Messe wiederum mit einem wohlaffortirten Lager franz. und schweizer Seidenwaaren.

Ihr Local ist im Brühl Nr. 453, im goldnen Heilbrunnen, eine Treppe hoch.

C. L. Börner, aus Plauen im Voigtlande,

empfehlte sich zu bevorstehender Jubilate-Messe mit seinem Lager von glatten und gemusterten Gardinen-Mouffelines, Jaconnets, Gazen und Drills, sowie allen Arten gestickter Waaren, namentlich Peterinen, Kragen und Taschentüchern in Jacoquet und französischem Batiste, Festons und Zwischensätzen in Rolle, Jacoquet und Bobinet, Gardinen, gestickt und brochirt, und verspricht bei der rechtlichsten Bedienung die möglichst billigen Preise.

Sein Local ist im Hause des Hrn. Leithold, Brühl Nr. 362, erste Etage, neben Dufour's Hause.

Joseph Goldschmidt & C., Fabricanten aus Breslau,

besuchen diese Messe mit ihrem Lager schlesischer Fabricate, bestehend in baumwollenen und leinenen Bettzeugen, Dress in allen Breiten, weißen Messeln (Cassa's), gefärbten Futterkattunen (Kittay's), weißen und gefärbten Leinwänden und Barchenten.

Ihr Lager ist auf dem Brühl Nr. 454, der Reichsstraße gegenüber.

Das Bandlager

von

Ernst Koch & Gehe aus Berlin

ist von dieser Messe an Katharinenstrasse Nr. 391, Keesens Haus, eine Treppe hoch.

Weber & Comp.,

Bijouteriefabricanten aus Stuttgart,

haben ihr bisheriges Messlocal in der Reichsstraße verlassen und stehen nun mit ihrem gut assortirten Goldwaarenlager nahe am Markte, in der Grimm. Gasse Nr. 9, eine Treppe hoch.

Michael Goldschmidt aus Prag

macht seinen geehrten Geschäftsfreunden ergebenst bekannt, daß er sein bisheriges Messlocal Reichsstraße Nr. 507, in der ersten Etage, verlassen hat, und gegenwärtige sowohl, als künftige Messen, die zweite Etage eben-
dasselbst bewohnen wird, und empfiehlt zugleich sein Gold- und Silber-Bijouterie-Waarenlager, welches diesmal, nebst einer besonders großen Auswahl der bekannten silbernen Tabatieren von bewährter Qualität, in vielen ganz neuen Façons, noch andere neue Artikel enthält.

Friedr. Raebel & Comp.,

Tuchfabricanten aus Burg bei Magdeburg,

beziehen gegenwärtige Ostermesse zum ersten Male mit einem vollständig assortirten Lager in Tuch, von 36 bis 72 Groschen, in Blau, Grün, Bronze, Olive und Schwarz. Ihr Verkauflocal ist in der Hainstraße im Gasthose zum Hahn, erste Etage Nr. 2. Unter Zusicherung einer ausgezeichneten und reellen Bedienung empfehlen sie sich den resp. Herren Einkäufern zu geneigtem Zuspruch.

Marbach & Lohse aus Chemnitz

beziehen zum ersten Male bevorstehende Messe mit einem wohl assortirten Lager baumwollener Waaren, bestehend in gedruckten und gewebten Kleiderstoffen, als Mouffeline, Indienne in den neuesten Dessains, aller Art gedruckter und gewebter Tücher, Piqués etc. und versprechen bei der promptesten Bedienung die billigsten Preise.

Ihr Gewölbe ist im Goldhahngäßchen, von der Reichsstraße rechts das erste.

Die Cravatten-Fabrik

von

J. Loh et Friedländer

aus Berlin

bezieht die Leipziger Ostermesse zum ersten Male mit einem Lager der neuesten und geschmackvollsten
Herren-Garderobe-Artikel,
 und versichert ihren geehrten Kunden bei reellster Bedienung die billigsten Preise. Ihr Gewölbe
 ist Katharinenstraße Nr. 390, den Herren Schwabe & Gobert gegenüber.

J. C. Stavenhagen, aus Dresden,

empfehlte sich zu bevorstehender Jubiläummesse mit seinem Lager von Strohhüten, Strohgeflechten,
 Groslinons, Canevas, Fenster-Gaze, Bast-Bändern und Platten. Reichstraße, Nr. 606, erste Etage.

Anzeige. In gegenwärtiger Jubiläummesse befindet sich ein vollständig assortirtes

Commissions-Lager

von f. Niederländer Tuchen, Halbtuchen und Casimirs,

aus mehreren der ersten und besten Fabriken der Niederlande
 in Lehmanns Hause am Markte Nr. 2,
 und wird die Waare zu festgesetzten Fabrikpreisen verkauft.

P. & Ed. Köchlin

aus Lörrach

empfehlen sich zu gegenwärtiger Jubiläummesse, außer dem gewöhnlichen Lager selbstfabricirter
 Purpur-Callicos und Tücher, auch mit einem vollständigen Sortiment gedruckter französischer
 Mousselines, Jaconnets und Callicos.

Das Lager befindet sich im Hause der Herren H. Küstner & Comp., Ecke der Hainstraße
 und dem Markte.

B. Meyer Schlesinger,

Juweller aus Dessau, kauft Juwelen und Perlen, dergleichen gefasste Sachen von Brillanten und
 Rosetten, zahlt dafür die höchsten Preise, logirt auf dem Brühl, im rothen Adler bei Herrn Adam,
 eine Treppe hoch.

Die Weinhandlung von J. N. Lorenz,

Katharinenstraße Nr. 374,

empfehlte ihr Lager von feinen franz. und Würzburger Weinen, und verkauft die Flasche weißen
 und rothen Franzwein à 5 und 6 Gr., den Eimer 14 und 16 Thlr., Würzburger die Flasche
 à 7 und 8 Gr., den Eimer 18 und 21 Thlr., so wie mehrere andere Sorten zu billigen Preisen.

Wilhelm Friedrich Mehlhos

empfehlte meißner, französisches, inländisches, englisches Porzellan und Steingut. Der Engros-
 Verkauf ist auf dem Markte, 2te Budenreihe, der Meißner Fabrik gegenüber. Der Einzelverkauf
 geschieht auf der Grimm. Gasse unter dem Paulino.

Geb Brüder Lesser,

Baumwollendruckwaaren-Fabrikanten aus Berlin,

zeigen ihren werthen Geschäftsfreunden an, daß sie ihr Lager aus der Reichstraße in den Lannen-
 hirsch auf den Brühl in Levi's Haus Nr. 452, neben dem Heilbrunnen, verlegt haben.

Glanz-, Reißstroh- und Basthüte,
in den neuesten Formen, empfehlen
J. E. Frd. Krauske & Comp. aus Berlin,
im Salzgäßchen, unterm Rathhause.

Jos. Kinkel, aus Reichenbach in Schlesien,
empfiehlt zu bevorstehender Messe sein Fabricat von
baumw. bunten und weißen Hals- und Taschentüchern, bunter
Schürzen- und Kleiderleinwand, Gingham, Shirtings und Regens-
schirmzeuge.
Sein Stand ist Nicolaisstraße Nr. 745.

Alle Arten Firma's
werden schön, billig und schnell geschrieben von **August Meerboth,**
an der kleinen Pleißenburg in Herrn Thorschmidts Hause.

Weißer trockene Palmseife à Stein 3 Thlr., à Pfd. 3 Gr. 6 Pf.,
empfiehlt in bester Qualität **J. W. Schulze, Petersstraße, 3 Rosen.**

Anzeige.

Daß ich meine seit einer langen Reihe von Jahren inne gehabte Verkaufsbude am Markte,
in der ersten Reihe aufgegeben, und der Verkauf jedoch in meinem Hause, Nicolaisstraße Nr. 601,
erste Etage, wie zeither fortgesetzt wird, zeige ich meinen werthen Geschäftsfreunden hiermit an.
Joh. Gottfr. Seyfert, Schirmfabrikant.

Local-Veränderung.

Ferdinand Burckhardt aus Berlin

hat diese und die folgenden Messen sein Lager baumwollner Waaren, als: feine Faconnets, ab-
gepaßte Schürzen und andere Artikel in der Hainstraße im großen Joachimsthal Nr. 343, eine
Treppe hoch.

Local-Veränderung.

Dollfus Mieg & Comp.,

aus Mühlhausen in Frankreich,

haben diese und die folgenden Messen ihr Lager gedruckter Mousseline, Faconnets und Calicos in
der Hainstraße im großen Joachimsthal, eine Treppe hoch.

Local-Veränderung.

Ich zeige meinen wertheften Kunden und Bekannten hiermit ergebenst an, daß ich mein Local
in der Ritterstraße verlassen habe und von heute an in der Fleischergasse Nr. 220 neben dem
goldnen Anker wohne. Auch empfehle ich mich mit meinem ein- und zweispännigen Fuhrwerk bestens.
Leipzig, den 26. April 1835. **Johann Friedrich Rebhan.**

Local-Veränderung.

L. Koene et Comp.,

Seidenwaaren-Fabricanten aus Berlin, haben ihr Lager von der Katharinenstraße nach der Reichen-
straße in Nr. 427 verlegt.

Die Liqueur-Fabrik und Handlung

von
BERNHARD POLLMAECHER,

Leipzig, Petersstrasse Nr. 28,
empfiehlt:

Wein-Liqueure in Korbflaschen.

Anis	14 Gr.
Apfelsinen	16 -
Ananas	
Chassé	
Kaffée	14 -
Chocolate	
Champagner	16 -
Citronen	
Kurfürstl. Magen	
Calmus	
Cürassao	
Engl. Bitter	14 -
Goldwasser	
Kräuter-Magen	
Kümmel	
Nelken	
Orangeblüthe	16 -
Roth Pomeranz.	
Grün Pomeranz.	14 -
Persico	
Pfeffermünz	
Punsch	
Rosen	16 -
Roth Vanill.	
Weiss Vanill.	
Wachholder	14 -
Wein	
Zimmt	16 -
Parfait d'amour	
Gewürz	
Himbeer-Ratafia	
Johannisbeer	14 -
Kirsch	
Wein-Rosolis	
Marasquin	14 und 20 - im Dutzend billiger.

Feine Breslauer Liqueure.

Anis	
Bitter	
Kaffée	
Citron	
Cürassao	
Himbeer	die Flasche . . . 12 Gr.
Johannisbeer	im Dutzend billiger.
Kümmel	
Krambambuli	
Kirsch	
Nelken	
Pomeranzen grün	

Pfeffermünze
Sellerie
Vanille
Zimmt
Goldwasser
Persico

die Flasche . . . 12 Gr.
im Dutzend billiger.

Feine Danziger Liqueure.

Anis
Bitter
Kaffée
Citron
Himbeer
Johannisbeer
Kümmel
Krambambuli
Kirsch
Nelken
Pomeranzen grün
Pfeffermünze
Sellerie
Vanille
Zimmt
Goldwasser
Persico

die Flasche . . . 10 Gr.
im Dutzend billiger.

Liqueure in viereckigen Flaschen.

Anis
Bitter
Citron
Himbeer
Kümmel
Kirsch
Nelken
Pfeffermünze
Pomeranzen

die Flasche . . . 8 Gr.

Extracte.

Punsch-Extract, die Flasche 18 Gr.
Bischoff-Extract, das Dutzend Gläser 18 Gr.
die Flasche 1 Thlr. 8 Gr.
Extrait d'Absynthe, die Flasche 1 Thlr. und
1 Thlr. 8 Gr.
Bitter-Extract, die Flasche 10 Gr.

Doppel-Branntweine.

Anis
Angelica
Bitter
Calmus
Citron
Cognac

die Kanne . . . 5 und 6 Gr.
der Eimer . . . 15 und 18 Thlr.

Grunewald
Kirsch
Krausemünze
Kümmel
Nelken
Nuss
Pfeffermünze
Span. Bitter
Pomeranzen
Wachholder
Wermuth

die Kanne . . . 5 und 6 Gr.
der Eimer . . 15 und 18 Thlr.

Branntweine mit Zucker.

Anis
Calmus
Citron
Kirsch
Kümmel
Nelken
Pfeffermünze
Pomeranzen roth
Pomeranzen weiss
Spanisch Bitter
Wachholder

die Kanne . . . 4 Gr.
der Eimer . . 11 Thlr.

Branntweine ohne Zucker.

Anis
Citron
Kümmel
Nelken
Pfeffermünze
Pomeranzen

der Eimer 9 Thlr.

Spiritus.

Extrafein Sprit 80° . . . die Kanne 8 Gr.
Brennspiritus 80° 7 -
Spiritus 70° 6 -
Spiritus Vini 60° 5 -
Echten alten Nordhäuser 3½ -
Kornbranntwein 3 -

Im Eimer bedeutend billiger.

Rum.

Echten alten Jamaica-Rum pro Bout. 16 Gr.
Feinster Jamaica-Rum 12 -
Fein Rum 10 -
Berliner Rum 6 u. 8 -

Im Eimer billiger.

Extra feine Leipziger Liqueure in Kannen und Flaschen, extra feinen franz. Branntwein, Bischof, rothe und weisse Weine zu den billigsten Preisen.

Bernhard Pollmaecher.

Erprobtes Kräuteröl, zur Verschönerung, Erhaltung und Wachsthum der Haare, erfunden von C. A. Bratfisch.

Nach vielen und mannichfaltigen Experimenten ist es Unterzeichnetem gelungen, aus exotischen Gewächsen ein höchst feines, stärkendes Del darzustellen, welches rücksichtlich seiner merkwürdigen und ausgezeichneten Wirkung auf den Haarwuchs mit dem vollkommensten Recht ein specifisches Mittel genannt zu werden verdient. Es ist dasselbe nicht nur allen bisher erfundenen und empfohlenen derartigen Mitteln gleichzustellen, sondern übertrifft dieselben bei Weitem noch, indem es arzneiliche Kräfte in sich vereinigt, die kaum den gesammten andern Delen, Pomaden, Tincturen und Wassern, zusammen genommen, zugeschrieben werden können.

Dst schon nach wenigen Wochen erschienen bei dem Gebrauche desselben auf kahlen Flecken Platten u. s. f., selbst bei bejahrten Personen, die schönsten Haare. Namentlich aber werden die Haarwurzeln durch dieses Del gekräftigt, so daß das Erbleichen und Grauwerden derselben gänzlich beseitigt wird.

Daß das Mittel der Haut nicht im Geringsten nachtheilig ist, sondern, wie oben beschrieben, vermöge seiner auf den Haarwuchs kräftig wirkenden Bestandtheile sich bewähren muß, beweist das Attest des berühmten Chemikers, Herrn Bergcommissionsraths und Ritters Lampadius, so wie die Atteste glaubwürdiger Personen, die die vortreffliche Wirkung dieses Dels an sich erprobt haben, und von denen ich, unter vielen eingegangenen, nur einige dem Publicum vorlege.

Erstes Zeugniß. Herr Kaufmann Bratfisch in Freiberg hat mich mit der Mischung und Zusammensetzung eines von ihm bereiteten feinen Haaröls bekannt gemacht, auch habe ich dasselbe chemisch geprüft und gefunden, daß es durchaus keine dem Haarwuchs nachtheilige Substanzen enthält, sondern im Gegentheil, vermöge seiner Bestandtheile, den Haarwuchs befördern und erhalten muß, welches pflichtmäßig attestirt

Freiberg, am 30. Januar 1834.

Wilhelm August Lampadius,
Bergcommissionsrath, Professor der Chemie und Hüttenkunde,
Ritter des R. S. Civ.-Verd.-Ordens.

Zweites Zeugniß. Auf Verlangen des hiesigen Kaufmanns Herrn C. A. Bratfisch übernahm der Unterzeichnete eine Untersuchung des von demselben nach einer eigenthümlichen Zusam-

mensetzung bereiteten Kräuteröls für Erhaltung und Wachstum der Haare. Bei dieser Untersuchung fand sich, theils durch Prüfung mit Reagentien, daß, wie ohnedies bei dem Zwecke dieses Oels zu erwarten war, keine metallischen Theile in demselben enthalten sind, theils ergab sich bei Bereitung desselben, daß seine Zusammensetzung durch vegetabilische, in jeder Hinsicht unschädliche, und dem Wachstume der Haare wohl beförderliche Ingredienzien gebildet werde. Dem Verlangen des Herrn Bratfisch kann daher durch dieses Zeugniß mit pflichtmäßiger Gewissenhaftigkeit entsprochen werden. Freiberg, den 10. April 1834.

Dr. Christian Conrad Weiß, Amtspophysicus.

Drittes Zeugniß. Daß das vom Herrn Kaufmann Bratfisch alhier, zu Erhaltung der Haare und das Wachstum derselben befördernde, als sehr zuträglich empfohlene Haar- oder Kräuteröl, aus ganz feinen reinen vegetabilischen Ingredienzien besteht, und durchaus etwas nicht enthält, was sowohl auf die Haare oder Haut als nachtheilig einwirkend, sondern vielmehr wegen seiner ganz besondern echten reinen Composition dem Haarwuchse als befördernd und zuträglich empfohlen werden kann, habe ich zu bescheinigen nicht anstehen können.

Freiberg, am 12. Mai 1834.

Dr. Carl Gottfried Hille, Stadtphysicus.

Viertes Zeugniß. Ich Endesunterzeichneter fühle mich aus Dankbarkeit gegen den Kaufmann Herrn C. A. Bratfisch in Freiberg, so wie aus Pflicht gegen meine leidenden Mitbrüder gedrungen, hiermit öffentlich bekannt zu machen, daß ich, durch den Gebrauch eines Fläschchens von dessen Haar- oder Kräuteröl, auf meinem völlig glatten und von Haaren entblößt gewesenen Kopfe jetzt völligen frischen Haarwuchse wieder erhalten habe, was mich als alten Mann von 61 Jahren aus Dankbarkeit zu dieser öffentlichen Anzeige verpflichtet.

Freiberg, am 14. Juni 1834.

Johann Nicolaus Böhm,

Besitzer des Freiguts Weitersglashütte bei Wildenthal.

Reg. Kreisamt Freiberg, am 14. Juni 1834.

Heute erschien an hiesiger Kreisamtsstelle in Person Herr Johann Nicolaus Böhm, Besitzer der Weitersglashütte bei Wildenthal, sistirte zur Bescheinigung seiner persönlichen Identität Herrn Stadtrath Carl Christian Anton Besser und Herrn Kramermeister Friedrich Christian Scheunert, beiderseits von Freiberg, welche beide dem ganzen Judio von Person sehr wohl bekannt sind, und nachdem letztere Herrn Böhm als denjenigen, für welchen er sich ausgegeben, und als ihnen persönlich bekannt, recognoscirt hatten, producirte Herr Böhm vorbesindliches Bekenntniß, bekannte sich auf Vorhalten zu dem Inhalte desselben durchgängig und recognoscirte die darunter gebrachte Namensunterschrift als eigenhändig. In Gegenwart der mitunterscribenen Herren Gerichtsbeisitzer Heidenreich und Kömpler geschehen, vorgelesen, genehmigt und anhero bemerkt w. o.

Gustav Adolph Frißche,

Kreisamts-Actuar und verpflichteter Protocollant.

Peter Anton Heidenreich, Gerichtsbeisitzer.

Friedrich Ferdinand Kömpler, Gerichtsbeisitzer.

Fünftes Zeugniß. Mit Vergnügen bestätige ich den guten Erfolg von den Wirkungen des vom Herrn Kaufmann Bratfisch erfundenen Kräuteröls auf den Haarwuchse, da schon nach dem Gebrauche des ersten Flacons sich seine Wirkungen erprobten.

Freiberg, am 2. Juni 1834.

M. Ries, Prediger zu St. Nicolai.

Sechstes Zeugniß. Seit einiger Zeit bediene ich mich, in Verbindung mit mehreren hier anwesenden Personen, des empfohlenen und vom Herrn Kaufmann Bratfisch in Freiberg erfundenen Kräuteröls für Erhaltung und Wachstum der Haare und finde, daß dessen Zweck und Wirksamkeit allen Erwartungen entspricht. Auch habe ich besonders durch chemische Prüfung gefunden, daß es keine der Gesundheit nachtheiligen (metallischen) Stoffe enthält, sondern daß vielmehr die darin enthaltenen Substanzen nur heilbringend für die Erhaltung der Haare selbst und den Haarwuchse befördernd seyn müssen. Solches wird andurch mit Unterschrift und Siegel pflichtmäßig bekräftiget. Altenburg, den 7. Febr. 1835.

Dr. Carl Wilhelm Meyner,

(L. S.)

Herzogl. Sächs. Altenburg. Rath und Leibwundarzt, auch praktischer Arzt.

Siebentes Zeugniß. Nach genauer chemischer Prüfung eines mir übersandten Fläschchens des von Herrn Bratfisch in Freiberg bereiteten, zur Erhaltung der Haare und Beförderung ihres Wachstums empfohlenen Kräuteröls ergab sich: daß dasselbe weder mineralische, noch vegetabilische schädliche Bestandtheile enthalte, durch Anwendung desselben dem Haarwuchse nicht nur kein Nachtheil entstehe,

im Gegentheil die Beförderung desselben nur bewirkt werden könne, indem die Bestandtheile des Kräuteröls besonders geeignet sind, die Thätigkeit der Nerven, Blut- und Lymphgefäße der Haut zu befördern und die Haut zu stärken. Es möchte demnach nicht nur solchen, welche seit längerer Zeit an schwachem Haarwuchse oder ganzlichem Mangel der Haare leiden, sondern auch Reconvalescenten, welche durch die letzte Krankheit ihrer Haare beraubt wurden, obiges Del mit Recht, jedoch mit dem Unterschiede, daß Erstere sich gleich anfänglich größerer Gaben bedienen, Letztere mit ganz kleinen, aber öfter wiederholten, Gaben beginnend, erst nach und nach steigen dürfen, empfohlen werden können. Obiges wird andurch der Wahrheit gemäß attestirt.

Breitenbach, den 25. Februar 1835.

Dr. Friedrich Brehme,

(L. S.) Fürstlich Schwarzburgischer Rath.

Achtes Zeugniß. Nach einer vierteljährigen nervösen Krankheit war ich fast meines Haupthaars gänzlich beraubt und bediente mich, auf Empfehlung eines Freundes, des von Hrn. C. A. Bratfisch in Freiberg erfundenen Haaröls, dessen Wirksamkeit sich bei mir eben so, als bei meinem Freunde, beim Verbrauch des ersten Flacon so bestätigte, daß sich innerhalb vier Wochen nicht nur ein neuer Haarwuchs zeigte, sondern daß ich nach Verwendung des zweiten Fläschchens dieses Oels wieder im Besiz meines früheren vollen Haars war, und deshalb nicht ermangele, dieß aus Dankbarkeit Allen denen, welchen ein gleiches herbes Geschick begegnet ist oder begegnen sollte, hiermit öffentlich bestens zu empfehlen. Neuwerk bei Königsen in Thüringen, im Februar 1835.

(L. S.)

Otto Stockmann, Kaufmann.

Daß der im vorstehenden Zeugnisse angeführte Verlust der Haupthaare nach einer febris nervosa desatilis wirklich statt gefunden, und während des Gebrauchs des vom Herrn Bratfisch erfundenen Haaröls die Regeneration der Haupthaare sehr schnell erfolgte, wird andurch auf Verlangen und der Wahrheit gemäß attestirt.

Breitenbach, den 28. Februar 1835.

Dr. Friedrich Brehme,

(L. S.)

Fürstlich Schwarzburgischer Rath.

Die Niederlage dieses Oels ist für Leipzig bei Herrn Christ. Gottfr. Böhne sen., wo sich auch für diese Jubilatemesse ein Hauptdepot dieses Kräuteröls befindet, und derselbe beim Einkauf in Partien dieselben Preise stellen kann, wie bei directem Bezug von mir.

Freiberg, im April 1835.

C. A. Bratfisch.

M e ß v e r m i e t h u n g .

In der Reichsstraße Nr. 543, der zweiten Etage vorn heraus, sind für diese und folgende Messen einige große und gut meublirte Zimmer zu vermieten und ist das Nähere daselbst zu erfragen.

Messvermietung. In der Burgstraße Nr. 150 sind für diese und folgende Messen zwei Stuben parterre zu vermieten.

Messvermietung. Eine große guteingerichtete Stube, nebst Schlafgemach, ist diese und folgende Messen zu vermieten. Zu erfragen in der Fleischergasse, Nr. 220, eine Treppe hoch.

Messvermietung. Eine Stube, passend für einen Buchhändler, ist für nächste Messe zu vermieten auf dem neuen Neumarkte Nr. 49, 2 Treppen hoch.

Messvermietung. Eine freundliche Stube nebst Schlafstübchen, eine Treppe hoch vorn heraus, ist diese und folgende Messen zu vermieten an der Nicolaisstraßen- und Grimma'schen Gassen-Ecke Nr. 596, beim Schwerdtseger Köhlsch.

Messvermietung. Einige schöne Stuben, eine Treppe hoch vorn heraus, sind für diese und mehrere Messen zu vermieten im halben Ronde in der Halle'schen Gasse.

B e r m i e t h u n g .

Ein schönes geräumiges Local, eine Treppe hoch vorn heraus, in bester Messlage, für die Herren Buchhändler sehr geeignet, ist zu billigem Preise zu vermieten — auch zwei trockene Niederlagen können sofort überlassen werden. Wo? erfährt man neuer Neumarkt Nr. 17, eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist vor dem Petersthor Nr. 868 von Michaeli an ein sehr bequem und elegant eingerichtetes Familienlogis, bestehend in 5 Stuben nebst Zubehör, wobei auch ein sehr hübsch eingerichteter Garten mit abgelassen werden kann. Das Nähere daselbst beim Eigenthümer in den Nachmittagsstunden von 1 bis 3 Uhr.

Zweite Beilage zu Nr. 119. des Leipziger Tageblatts und Anzeigers.
Mittwoch den 29. April 1835.

Anzeige. Zur größern Annehmlichkeit und Bequemlichkeit des Publicums wird das Musikchor der Garnison vom 3. Mai an Mittwoch und Sonntag zwischen 11—12 Uhr am Rossplatze in der kleinen Allee — statt am Schlosse — blasen.

Der Stadt-Commandant Oberst v. Rostig-Wallwig.

Anzeige. Hiermit zeige ergebenst an, daß ich unter heutigem Datum auf dem Brühl Nr. 318 eine

Wein- und italienische Waaren-Handlung

etabliert habe, und empfehle ich mich hiesigen und auswärtigen Freunden unter Versicherung bester und billigster Bedienung.

Leipzig, den 28. April 1835.

Heinrich Bauer.

A n z e i g e.

Meine bekannten engl. Sommerkleeven sind pflanzbar, wo ich das Schock für 2 Gr. verkaufe, gefüllte Georginen à Stück 1 Gr. 6 Pf., schöne gefüllte Malven 2 und 4 Gr. à Stück, schöne Primel, jede Pflanze anders gezeichnet, à 6 Pf., reine Glas-Rohrkräuterpflanzen à Schock 1 Gr. 6 Pf.; bei dem Gärtner Kirst, in Herrn Domberrn Günthers Garten Nr. 1222.

Anzeige und Empfehlung.

Meinen geschätzten Abnehmern und werthen Freunden, so wie Allen, denen ich bekannt zu seyn die Ehre habe, widme ich die ergebenste Anzeige, daß ich meine

Tuch-Ausschnitt-Handlung

aus der Petersstraße in die

Grimma'sche Gasse Nr. 593, der Löwen-Apotheke gegenüber, verlegt habe. Ich verbinde hiermit die höfliche Bitte um die Fortdauer Ihrer Wohlgeogenheit und halte mich bei vorfallendem Bedarf in meinen Waaren zu geneigtem Andenken angelegentlich empfohlen.

Laurentius Nicolai.

Empfehlung. Wir empfehlen unser Lager von echten HAVANA-Cigarren, in Kistchen von 250 und 500 Stück. Carl & Gustav Harkort, Brühl Nr. 476, Krafts Hof.

Local-Veränderung.

C. G. Vogelsang & Sohn aus Frankenberg

zeigen ihren verehrten Geschäftsfreunden ergebenst an, daß sie von dieser Messe an ihr Lager von geschossenen baumwollenen Waaren nicht mehr in der Reichstraße Nr. 545 haben, sondern im Goldbahuäßchen Nr. 548, von der Reichstraße aus das fünfte Gewölbe rechts.

Localveränderung.

Sander Meyer aus Breslau

hat für diese und folgende Messen sein Lager schlesischer Manufactur-Waaren in der Reichstraße Nr. 509, nahe am Brühl.

Wohnungs-Veränderung. Meinen wertheften Kunden und allen, welche mich mit gütigen Aufträgen beehren wollen, mache ich bekannt, daß ich meine bis jetzt innegehabte Wohnung Nr. 19 verlassen habe, und jetzt am neuen Neumarkt Nr. 11, Ecke der Grimm. Gasse rechts, 3 Treppen hoch wohne.
A. Erdmenger, Damen-Schneidermeister.

Local-Veränderung. Meinen verehrten Kunden, so wie allen denen, welche mich mit gütigen Aufträgen beehren wollen, zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich meine, in Amtmanns Hofe seit 4 Jahren inne gehabte Werkstelle verlassen, und dagegen eine andere, im Brühl im goldnen Apfel Nr. 327, bezogen habe.
E. Dietrich, Böttchermeister.

Schönste gefüllte Georginen

in gesunden Knollen, sowohl einzeln, als in Sortimenten mit Namen, und in Rummel, verkauft zu billigsten Preisen
Neumeister, Gärtner, Windmühlengasse Nr. 884.

Verkauf. Eine elegante, noch ungebrauchte Wiege, ein Chirop'ast, ein Nähtischchen, ein Spiegel, zwei Stühle, zwei Gartenbänke ohne Lehne und noch einige gebrauchte Gartengeräthschaften sind billig zu verkaufen in Nr. 675, alter Neumarkt im Hofe 2 Treppen hoch.

Verkauf. Verschiedene Sorten französischer Weine, Rheinweine, Würzburger und alten Malaga (auf das Duzend werden 18 Flaschen gegeben) empfiehlt zu billigen Preisen
Heinrich Bauer, Brühl Nr. 318, rother und weißer Löwe.

Verkauf. Packkisten stehen zum Verkauf oder zur freien Benutzung nach Berlin. Das Nähere an der Reichsstraßen- und Grimma'schen Gassen-Ecke Nr. 579, bei Köppe.

Verkauf. Eine Partie halbe und ganze Bierflaschen sind zu verkaufen. Wo? erfährt man beim Lohnkutscher Krause auf dem Grimm. Steinweg Nr. 1177.

Zu verkaufen sind bei Unterzeichnetem mehrere Gewölbe- und Alkoven-Glasthüren nebst Schlössern zu sehr billigen Preisen.
Joh. Fdr. Siebenrath, Glasermeister,
Brühl, goldne Gule.



Neue Sommermützen für Herren,
die sich ihrer Leichtigkeit und netten Façon wegen auszeichnen, empfehlen
Gebrüder Tecklenburg.

Ch. Starck

empfehlen sich in Genfer Taschenuhren-Dijouterien, sowohl in 18 als 14 Kar., auch in Emaille-gemälden und roter Emaille, und verschiedenen nützlichen Werkzeugen für Goldarbeiter. Reichsstraße Nr. 400, erste Etage.

Bernus et Comp. aus Frankfurt a. M.

(am Markte, Ecke des Thomasgäßchens, Eingang im Thomasgäßchen)
haben zu bevorstehender Jubilatemesse ihr Seidenwaaren- und Land-Lager durch eine reiche Auswahl

Pariser Jaconnas und Mousselines imprimés
vermehrt, womit sie sich zum Engros-Verkaufe empfehlen.

J. Falckenhein aus Falkenburg

bezieht diese Messe mit 400 Stück Falkenburger Tuche, in Grau, Blau und Grün, von 15 bis 20 Thalern. Logirt im großen Schwimsthal; er bittet um gefälligen Besuch.

Weisker & Dietz

aus
Schleitz in Voigtlande

beziehen gegenwärtige Ostermesse zum ersten Male mit einem wohl assortirten Lager von Röper, Lüste, Groise und gefärbten Futterkattunen. Unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung empfehlen sie sich allen resp. Einkäufern. Der Stand ist Nr. 584, Reichsstraßen- u. Salzgäßchen-Ecke.

Isaac Wendura aus Wien

empfehlen sich mit Wiener Galanterie-Waaren, als: Meerschäumköpfe mit Silberbeschlag u. dergl., mit geschmackvollsten Mund- und Cigarrenspitzen von Bernstein, mit allen möglichen Drechsler-waaren nach dem neuesten Geschmack, als: Spazierstöcke und Röhre, echte persische und wohlriechende Weichsel, Mundharmonica, türkischen Rauchtobak, alle Gattungen Stambulköpfe, Rosenbl. u. Katharinenstraße Nr. 389, neben Kochs Hof, im Hofe Nr. 1.

Feine französische und schweizer Stickereien,

bestehend in Kragen, Pelerinen, Damenkleidern, Chemisets, Taschentüchern, Einsatzstreifen, Haubendeckeln etc. etc., sind in reicher Auswahl zu finden

in der Putz- und Modewaaren-Handlung von

Heinrich Schmidt,

Hainstrasse Nr. 342.

Liebach Hartmann & Comp.,

Fabricanten aus Thann bei Mühlhausen in Frankreich,

auf dem Markte, in Schmitz Hause Nr. 386, erste Etage,

empfehlen sich mit ihrem Lager in gedruckten Mouffelines, Jaconnets, Callicos und Seidenwaaren.

L. Lémaire, Commissionair aus Paris,

wohnhaft daselbst: rue Montmartre Nr. 64,

empfehlte sein dortiges Commissionsgeschäft, und verbindet hiermit die Anzeige, daß er mit einer vorzüglich schönen Auswahl von Pariser kurzen Waaren, im allerneuesten Geschmack, angekommen ist. Der reellsten Bedienung und billigsten Preise wird man sich bei Abnahme obiger Artikel hinlänglich überzeugen. Sein Stand während der jetzigen Messe ist Grimma'sche Gasse Nr. 10, erste Etage.

J. G. Heynig, jun., et Comp., aus Plauen,

empfehlen sich zu bevorstehender Leipziger Jubilatemesse wieder mit einem gut assortirten Lager eigener Fabrik, als: alle Gattungen weiße, glatte und bunt brochirte Gardinen, Mouffeline, weiße abgepaßte Gardinen mit bunt brochirten und gestickten Borduren, glatte und faconnirte Jaconnets, Cambrics und Shirtings, weiße glatte und bunt carrirte Jaconnettücher und Bettzeuge, baumwollene Drells und Tafelgedecke, weiße und bunt gestreifte Florentines und Orientales, sowie alle Sorten Broderien etc., unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung. Ihr Gewölbe haben sie auf dem Brühl Nr. 360.

Fr. Balon et Comp. aus Paris

zeigen hiermit ihren Geschäftsfreunden ergebenst an, daß sie ihre Geschäfte auf hiesigen Messen, und in Norddeutschland überhaupt, dem Herrn W. F. Ehrenberg aus Berlin überlassen haben und ersuchen dieselben, ihre Ankäufe und Aufträge in ihren Artikeln genanntem Hause gefälligst zuzuwenden.

Zugleich ist Herr Ehrenberg bevollmächtigt, die uns schuldigen Summen in Empfang zu nehmen, und darüber zu quittiren. Leipzig, den 28. April 1835.

In Bezug auf obige Bekanntmachung der Herren Fr. Balon & Comp. in Paris vereinige ich deren Geschäfte auf hiesigen Messen etc. mit dem meinigen und empfehle mein Lager von unsern beiderseitigen Artikeln, hauptsächlich Gold- und Silber-Waaren, bestens, unter Versicherung reeller Bedienung.

Mein hiesiges Meszlogis ist Reichstraße Nr. 433, dem goldnen Hut gegenüber, meine Wohnung in Berlin Burgstraße Nr. 7.

Leipzig, den 28. April 1835.

W. F. Ehrenberg aus Berlin.

Die Königl. Preuß. Hof-Lieferanten,

T r e u & K u g l i s c h,

a u s B e r l i n u n d W i e n,

beziehen diese Messe wiederum mit einem ausgesucht schönen und großen Lager aller Gattungen französischer und englischer Parfümerien und Seifen eigener Fabrik, und anderen in ihr Fach einschlagenden Waaren, zu den billigsten Preisen.

Ihr Gewölbe ist wie bisher Grimma'sche Gasse Nr. 578.

Kramer & Sallacker

aus Berlin

empfehlen zu bevorstehender Leipziger Jubilatemesse ihr Lager von Strohhüten und Blumen eigener Fabrik. Ihr Stand ist Grimm. Gasse Nr. 8, erste Etage.

Seiden-, Halbseiden- und Baumwollen-Manufactur

von

Gebrüder Blas

in Elberfeld.

Lager, während den Messen:
in Leipzig, Reichstraße Nr. 431, erste Etage, früher Katharinenstraße Nr. 375.

Gesuch. Auf ein Grundstück in Schönsfeld werden auf erste und einzige Hypothek 1600 Thlr. gesucht durch J. G. Freyberg Nr. 1173.

Gesucht wird zum sofortigen Ankauf ein hiesiges Grundstück in guter Lage, für den Preis von 60 bis 110,000 Thlr., sogleich baar zahlbar. D. Gustav Haubold.

Gesuch. Eine eiserne Cassé, mittlerer Größe, wird zu kaufen gesucht, und Offerten unter A. B. Z. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Unerbieten. Einige solide Demoiselles, die das Putzmachen zu erlernen Lust haben, können sich auf dem neuen Neumarkt, Nr. 628, bei Bertha Theresia Sach melden.

Gesuch.

Um einem hiesigen, bereits seit längerer Zeit bestehenden lucrativen Geschäft einen größern Wirkungskreis zu verschaffen, wird ein Compagnon mit circa 10 bis 12,000 Thlr. disponiblen Vermögen gesucht. Das Nähere wird Herr Adv. Klein hier mitzutheilen die Güte haben. Leipzig, am 28. April 1835.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat, die Mannschneiderei zu erlernen. Das Nähere im Klüber-Magazin im Thomaskäßchen.

Gesucht wird ein Aufwartemädchen für 2 Kinder Nicolaisstraße Nr. 600, 2 Treppen hoch.

Gesuch. Ein Kaufmann von gesehtem Alter, der durch langjährige Geschäftsroutine die nöthige Plakkenntniß erlangt hat und mit den besten Empfehlungen versehen ist, sucht eine Anstellung für die bevorstehende Messe. Herr Ludwig Ritter wird die Güte haben, das Nähere mitzutheilen.

Gesuch. Ein solider junger Mann, Jurist, der den Tag über auf einer Expedition arbeitet, sucht ein ausmeublirtes Stübchen für 20—24 Thlr. Hierauf Reflectirende werden ersucht, in Nr. 422 (Brühl, zwischen der Katharinen- und Reichstraße) Nachricht zu ertheilen.

Gesuch. Ein Mann in den 30er Jahren, welcher früher dem Militair diente, auch im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren, sucht als Markthelfer ein Unterkommen. Alles Nähere ist zu erfragen bei dem Herrn Wagner, Caud. jur., goldnes Horn, im Hofe eine Treppe hoch.

Gesuch. Ein Mann, welcher französisch spricht, und eine Reihe von Jahren in einer französischen Bijouterie-Handlung als Markthelfer diente, sucht zu bevorstehender Messe eine ähnliche Anstellung, indem sein bisheriger Principal, von welchem er die besten Zeugnisse aufweisen kann, den Besuch der hiesigen Messen aufgegeben hat. Zu erfragen bei Herrn Ludwig, Neuer Neumarkt Nr. 18 parterre.

Gesuch. Ein Frauenzimmer von gesehten Jahren sucht eine Stelle als Haushälterin zu übernehmen, auch die Pflege der Kinder, sogleich oder zu Johanni. Zu erfragen in der Katharinenstraße am Stande der Frau Saak.

Gesucht wird zu Johanni ein Familientogis von 6—8 Stuben nebst Zubehör. Burgstraße Nr. 93, eine Treppe hoch.

Gesuch. Es wird in der Ritterstraße eine trockene Niederlage gesucht, die wo möglich Ende der Messe übernommen werden könnte. K. F. Köbler, Buchhändler.

Logis = Gesuch.

Eine stille, verträgliche, an Ordnung und Realität gewöhnte Familie sucht für Johanni oder Michaeli eine Wohnung in einer mittlen (Neben-) Straße der Stadt zu 130 bis 160 Thlr. Adressen nimmt der Buchhändler R. Frieße (Hirschfelds Haus) an.

Zu miethen gesucht wird ein sogleich beziehbares Logis von 1 oder 2 Stuben nebst Zubehör gegen Vorausbezahlung. Das Nähere Fleischergasse Nr. 305 im Hofe rechts zwei Treppen hoch.

Zu miethen gesucht wird für stille Leute ein Familienlogis mittler Größe, von 2 Stuben und Zubehör, in der Stadt, nicht zu hoch, und zu Michaeli zu beziehen. Durch wen? erfährt man Petersstraße Nr. 76, im Gewölbe.

Zu miethen gesucht wird ein ganz kleines Gärtchen oder ein Theil desselben, jedoch nicht nahe am Wasser, in dem Preise von 5—10 Thalern. Offerten bittet man schriftlich, mit H. C. bezeichnet, Brühl Nr. 357, beim Hausmann abzugeben.

M e s s v e r m i e t h u n g .

Eine Stube in der Reichsstrasse Nr. 579, 1 Treppe hoch.

Meßvermiethung von einer zum Comptoir geeigneten Eckstube und einer oder zwei Seitenstuben, in guter Meßlage; ist sofort zu erfragen Nicolaihof Nr. 754 (Eckgebäude).

Meßvermiethung. Eine große Erkerstube ist für diese und folgende Messen zu vermieten im Barfußgäßchen Nr. 167. Im Gewölbe zu erfragen.

Meßvermiethung. Im Schuhmachergäßchen Nr. 569, 2 Treppen hoch, vorn heraus, sind 2 Stuben mit Alkoven (auch Einzeln) zu vermieten.

Meßvermiethung. Im Salzgäßchen Nr. 408, 2te Etage vorn heraus, sind zwei Zimmer, zusammen oder einzeln, zu vermieten. Näheres daselbst.

Meßvermiethung. Auf dem Brühl im rothen Stiefel kann sogleich ein Gewölbe abgelaufen werden. Das Nähere daselbst eine Treppe hoch Nr. 3, oder in der Gaststube.

M e s s v e r m i e t h u n g .

Für die Dauer der Ostermesse ist nahe am Markte dritter Etage ein gut ausmeublirtes Zimmer zu vermieten. Näheres Petersstraße Nr. 36 im Gewölbe.

Ein großer Saal, nebst einer Stube,

am Markte, sehr geeignet zu Vorstellungen für Künstler jeden Genres, nächstdem vortrefflich passend für Einkäufer, welche eines größeren Raumes zur sichern Aufbewahrung und zu bequemern Verpackung von Waaren bedürfen, soll für gegenwärtige Messe unter billigen Bedingungen vermietet werden. Näheres im Kupfergäßchen Nr. 665, eine Treppe hoch, zu erfragen.

Freies Logis wird einem kinderlosen Ehepaare angeboten, wenn es bei zwei ledigen Herren die Aufwartung übernehmen wollte. Hierauf Reflectirende belieben ihren Namen und Logis in der Expedition des Herrn Adv. Pfotenhauer (Nr. 761) abzugeben.

Vermiethung. Ein kleines Familienlogis im Hofe gelegen, ist an eine stille Familie für 82 Thlr. von Johanni d. J. an zu vermieten. Zu erfragen neuer, Neumarkt Nr. 13, 2te Etage.

Vermiethung. Eine Stube nebst Kammer, meublirt, ist in oder außer der Messe zu vermieten und gleich zu beziehen. Zu erfragen auf dem neuen Kirchhofe Nr. 270, neben der Kirche, 4 Treppen hoch, vorn heraus.

Vermiethung. Reichsstrasse Nr. 606, 2 Treppen hoch, den Fleischbänken gegenüber, sind für diese und nächste Messe einige Zimmer zu vermieten.

Vermiethung. Eine Stube mit Alkoven ist in und außer den Messen zu vermieten und sogleich zu beziehen: Eckhaus am Brühl Nr. 317, erste Etage links.

Vermiethung. Eine Stube nebst Kammer, welche sich vorzüglich für die Herren Buchhändler eignet, ist diese Messe über zu vermieten, und das Nähere Nicolaistraße Nr. 599, eine Treppe hoch, zu erfragen.

Zu vermietben ist für nächste und folgende Messen eine schöne Stube in der Peterstraße Nr. 73, nahe am Markte, eine Treppe hoch, vorn heraus.

Zu vermietben ist in Reichels Garten an einen oder zwei ledige Herren eine Stube nebst Schlafkammer mit Meubles und sogleich zu beziehen. Zu erfragen bei Frau Brand, unter dem zweiten Thorwege.

* * * Es kann eine solide Mannsperson sogleich eine Schlafstelle beziehen im Stadtpfeisergäßchen Nr. 651, unweit der Pforte.

Zu vermietben ist ein Logis in Nr. 896. Der Zins ist 40 Thaler Conv.-Geld. Das Nähere ist zu erfahren beim Besitzer.

Zu vermietben ist ein kleines Logis für 18 Thlr. und sogleich zu beziehen. Zu erfragen auf der Gerbergasse Nr. 1112, Hintergebäude eine Treppe hoch.

Zu vermietben ist ein Messlogis nebst Schlafstube. Fleischergasse Nr. 292, 2 Treppen hoch.

Zu vermietben ist sogleich eine Treppe hoch ein Logis von 3 Stuben nebst Ofen für 120 Thlr. an einen Buchhändler. Das Nähere ist zu erfahren bei Herrn Ampferl hinter der Neukirche in Nr. 272, 2 Treppen hoch.

Bekanntmachung.

Hiermit erlaube ich mir einem hochverehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, daß bei mir von Mittag halb 12 Uhr an, so wie des Abends, à la carte gespeist wird.

G. Tánichen, Caffétier zum goldnen Anker.

Concert-Anzeige. Zu dem heutigen Concert haben wir die Ehre ergebenst einzuladen, und machen hierdurch die Stücke bekannt, welche wir aufführen werden: 1) Ouverture de Paria, von Lindpaintner; 2) Aria aus dem Schloß Candia, von Wolfram; 3) Festher-Walzer, von Lanner, 4) Ouverture aus Fra Diavolo; 5) Duett aus Zampa, von Herold; 6) Heloisen-Walzer, von Tittel (neu).

Musikchor Kopisch.

Mit warmen und kalten Speisen wird die Ehre haben aufzuwarten

A. B. Schmidt, im Petersschießgraben.

Bitte um gütigen Besuch.

Verloren wurde am vergangenen Freitage Abends oder Sonnabends früh ein goldner Ring mit Namen und Jahreszahl. Der ehrliche Finder erhält in der Expedition dieses Blattes den Goldwerth dieses Ringes.

* * * Mehrere Theaterfreunde, die während des letzten Gastspiels der Madame Schröder-Devrient, Bellinis Romeo und Julia zu sehen behindert waren, wünschen auch bei der jetzigen Anwesenheit der Künstlerin diese Oper zur Aufführung gebracht zu sehen, und glauben diesen Wunsch zugleich im Namen vieler Fremden aussprechen zu müssen.

Verbindungs-Anzeige. Die Anzeige ihrer heute vollzogenen ehelichen Verbindung widmen hierdurch ihren sämtlichen Verwandten und Freunden

Leipzig, den 28. April 1835.

Wilh. Beyer,

Auguste Beyer, geb. Fischer.

Thorzettell vom 28. April.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Amtm. Frische, v. Thorschütz, im deutschen Hause.
Hr. Rfm. Pegenbarth, v. Meistersberg, im Fürstehause.
Hr. Lederhdt. Karo, v. Breslau, unbest. vrn.
Kst. Goldschmidt, Rüpert u. Dyhrenfurth, u. Hr. Hblgsdiener Edwenheim, v. Breslau, in Nr. 454, im Hotel de Russie u. in Pattermanns Hause.
Hr. Rfm. Cohn, v. Liegnitz, im Hotel de Russie.
Hr. Rfm. Cohn, von Schmiegel, in Nr. 524.
Hr. Rfm. Radisch, v. Lissa, im Karpfen.
Hrn. Kst. Böhne, Köstel u. Delius, von Cottbus, in Winklers, Küstners u. Friedrichs Hause.
Hrn. Hblst. Raune, Pappanicolau, Panajodoros und Lehon, v. Castoria u. Bucharest, in Stegers Hause.
Hr. Rfm. Roack, v. Görlitz, bei Friedrich, Hr. Kst. Friedemann, Leoy u. Nathan, v. Wollstein, unbest., bei Pattermann u. Klett.

Die Dresdner reisende Post:

Hrn. Kst. Lande, Bohnstein und Meyer, v. Breslau, in Nr. 368, 476 u. im Hotel de Russie.
Hr. Buchhalter Eliason u. Hr. Hblgsdiener Sulzbach, v. Breslau, in Nr. 363.
Hr. Rfm. Schlesinger, v. Ratibor, unbest.

Halle'sches Thor.

Hr. Commis Ostwald, v. Nordhausen, im Blumenberge.
Hr. Rfm. Becker, v. Sangerhausen, im Adler.
Hr. Rfm. Liebenwalde und Hrn. Hblst. Heiborn u. Aron, v. Meseritz u. Berlin, unbestimmt.
Hrn. Kst. Heuser u. Braselmann, v. Gummersbach u. Savelm, in St. Berlin.
Hr. Hblgsreis. Marcus, v. Aachen, im Hotel de Baviere.
Hr. Rfm. Schulze und Hr. Hblgsdiener Beste, v. Berlin, in Nr. 87.
Hr. Mad. Berka, v. Berlin, im Anker.
Hr. Hblgsdiener Hofberg, v. Berlin, in Nr. 87.
Hrn. Kst. v. Recklinghausen und Grab, von Solingen, im Blumenberge u. Stockhause.
Hr. Commis

Georgi, v. Elberfeld, in Nr. 543. Hr. Hblgsreisender Haackhaus, v. Elberfeld, unbest. Hr. Kfm. Hartmann, v. Nordhausen, im gr. Blumenberge. Hr. Lederfabr. Oberempe, v. Langerfeld, im Kranich. Mad. Peocelli, v. Nordhausen, in St. Wien. Hr. Kfl. Hirschberg u. Kog, v. Königsberg u. Paderborn, in St. Hamburg. Hr. Kfm. Klingholz, v. Barmen, bei Simon. Hr. Kfm. Tillmanns u. Hr. Hblgsdr. Tillmanns, v. Kronenberg, in Nr. 625. Hr. Kfm. Blasberg, v. Schlagbaum, bei Krog. Herr Regociant Fozze, von Amsterdam, im Blumenberge. Hr. Kfm. Blasberg, v. Solingen, in Nr. 407. Hr. Pelletiers Arbeiter u. Zentich, von Rotterdam u. Amsterdam, im r. Adler. Dem. Lux, Schausp., v. Hamburg, unbest. Hr. Hblsm. Fahrenberg, v. Ascherleben, in Nr. 727. Hr. Commerz.-Rath Löper, v. Neubrandenburg, in Nr. 259. Hr. Kfm. Biel, v. Greifwalde, bei D. Großmann. Hr. Fabr. Stockmann, v. Braunschweig, in den 3 Schwanen. Hr. Hblsm. Welle, v. Langensalza, unbest. Hr. Kfl. Warburg u. Levin, v. Berlin, bei Döring. Hr. Tuchfabr. Schütze und Logike, v. Wittstock, in der Sanne. Hr. Kfm. Hatop, v. Kassel, im Blumenberge. Hr. Kfl. Kauffmann u. Biermann u. Hr. Hof-Juw. Kauffmann, v. Kassel, in Nr. 735. Hr. Kfl. Sonneberg u. Rumpf u. Hr. Hblgsreis. Damert, v. Jernig u. Magdeburg, in Nr. 485 u. 71. Hr. Kfl. Effmann u. Ehrenberg, v. Berlin, in St. Hamburg u. Nr. 433.

Auf der Berliner Post, um 10 Uhr: Hr. Kfm. Magdord, v. Frankf. a/D., u. Hr. Rauchhblr. Beckmann, v. Lübeck, in Nr. 729 u. 476, Hr. Kfm. Dannenberg, v. Berlin, unbestimmt.

Auf der Berliner Nacht-Eilpost, 14 Uhr: Hr. Kfl. Wolf u. Kesser, v. Berlin u. Prenzlau, unbest., Hr. Kfl. Schiff u. Löwy, v. Frankfurt a/D., unbest., Hr. Kfm. Steinig, v. Breslau, im port de Russie, u. Hr. Kfl. Wolff u. Davidsohn, v. Prenzlau u. Danzig, in St. Hamburg.

Hr. Kfm. Marcuse, Hr. Hblgsdiener Saaling u. Hr. Commis Schlegelinger, v. Königsberg, unbest., Hr. Commis Reumann, v. Königsberg, bei Freygang.

Auf der Magdeburger Post, 15 Uhr: Hr. Apoth. Stock, von hier, von Ascherleben zurück, Hr. Kfm. Lange und Dem. Merz, v. Ascherleben, bei Henze u. Schwarz, Hr. Kfm. Pentrich, v. Mühlhausen, unbest., Hr. Kfm. Roback, v. Erfurt, u. Hr. v. Stenglin, v. Hellenland, in St. Berlin.

Hr. Kfm. Rimpler, v. Berlin, im Hotel de Russie. Hr. Hblgsreis. Gillet, v. Lyon, im Hotel de Saxe.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Auf der Berlin-Köln Eilpost, um 6 Uhr: Fräul. Eggert u. Helmholz, v. Gisleben, bei D. Rittich, Hr. Kfm. Isailow, v. Constantinopel, bei Schwarz, Hr. Stud. Chansky u. v. Gieszkawsky, v. Kiew, unbest., und Hr. Kfm. Kottsteyer, v. Remscheid, bei Schiebold.

Hr. Rauchhblr. Bronner, v. Pappenheim, unbest. Hr. Kfm. Wachsmann, v. Naumburg, im Hotel de Pol. Hr. Kfl. Jost, Porsche u. Jost, v. hier, v. Erfurt und Kassel zurück. Hr. Kfm. Becker, v. Altenburg, in Stadt Hamburg. Hr. Kfm. Ekan, v. Weimar, bei Hofmäster. Dem. Gallmann, v. Rudolstadt, unbest.

P e t e r s t h o r.

Hr. Kfm. Wopplet, von Bärenwalde, bei Lohse. Hr. Fabr. D'Keilly, v. Sera, in Auerbachs Hofe. Hr. Kfm. Weinert, v. Delsnig, in Nr. 498. Hr. Rauchhblr. Rau, v. München, bei Köhler. Fr. Prof. Prosta, v. Jena, in St. Hamburg.

H o s p i t a l t h o r.

Hr. Kfl. Gdh, Bodisch, Köbs u. Gurich, v. Glauchau, in Voigts Hause, Nr. 545 u. 546. Hr. D. Schellwig, v. hier, v. Grimma zurück. Hr. Kfl. Trmscher, Müller, Gerstenberger, Vessel u. Hofmann u. Hr. Fabr. Pempel u. Becker, v. Chemnitz, bei Claudius, Preuser, Rein, in Nr. 533 u. 606. Hr. Kfm. Lechla, v. Deberan, im bl. Stern. Hr. Kfm. Unger, v. Annaberg, in Nr. 606.

Hr. Kfl. Büchner u. Krause, v. Claven, in Winkel's Hause. Hr. Fabr. Leuscher u. Müller, v. Frankenberg, in Nr. 602. Hr. Rittmeister v. Trotha, v. Grimma, im Hotel de Pol. Hr. Kfm. Braune, v. Freiberg, bei Woltrecht. Hr. Kfl. Kirchner u. Lohse, v. Chemnitz, bei Heinze. Hr. Kfm. Köbber, v. Dresden, in Vliessens Hause. Hr. Kfl. Piehsh u. Müller, v. Chemnitz, in Nr. 542. Hr. Kfl. Kolle u. Geimer, v. Glauchau, in Nr. 544 u. Serings Hause. Hr. Hblgscommis Schindler, v. Glauchau, in Hannsens Hause. Hr. Kfm. Weinmann, v. Glauchau, bei Peust.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

G r i m m a s c h e s T h o r.

Hr. Kfl. Nagelschmitt, Münsterberg, Kinkel u. Lütbauer, v. Breslau, im Hufeisen, in der Glocke u. bei Burkhardt. Hr. Kfm. Dporower, v. Lissa, bei Röbel. Hr. Kfm. Kramsta und Hr. Hblgsdiener Jungnickel und Kramsta, v. Freiburg, in Nr. 449. Hr. Fabr. Berg, Meide, Schwanhäuser, Skert u. Kahle, v. Kottbus, im Joachimsthal. Hr. Fabr. Fied, Pappelbaum, Lehmann, Bergmann u. Sauerpe, v. Crossen, unbest. Hr. Kfm. Fürtz, v. Lissa, in Nr. 734. Hr. Fabr. Albert u. Biersch, v. Kottbus, in Nr. 341 u. 344.

H a l l e s c h e s T h o r.

Hr. Tuchfabr. Langsch, Daase, König, Laubsch, Seyffert u. Schulz, v. Schwiebus, im Joachimsthal. Hr. Fabr. Kuzze u. Struensee, v. Straußberg, unbestimmt. Hr. Kfm. Heuser, v. Köln, in St. Berlin. Hr. Kfl. Jacoby u. Sohn, v. Köbeln u. Schwerin, bei Schwaloe. Dem. Schröder, Schausp., v. hier, v. Rostock zurück. Hr. Artist. Theodorich, v. Kopenhagen, passirt durch. Hr. Kfm. Peiser, v. Posen, unbest. Hr. Kfm. Rothenstein, v. Hamburg, in Nr. 528. Hr. Partic. Joseph, v. London, bei Seydewig. Hr. Hblsl. Blumenfeld u. Kog, v. Mietau u. Malow, unbest. Hr. Kfl. Caro u. Schmolz, v. Königsberg u. Berlin, bei Köhler und in Auerb. Hofe. Hr. Kf. Grimmer, v. Güstrow, v. Klippi.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Hr. Kfl. Gräber u. Geyhan, v. Langensalza, bei D. Bauer. Hr. Kfm. Kottig, v. Langensalza, bei Wehnert. Hr. Hblsm. Lippmann, v. Merseburg, in Nr. 729. Hr. Lederfabr. Capito u. Steinfelder, v. Daaden u. Siegen, bei Voigt u. unbestimmt. Hr. Lederfabr. Stahl Schmidt u. Hr. Hblgsdiener Stauf, v. Siegen, bei Arnold. Hr. Kfm. Püchel, v. Emmerich, unbest. Hr. Hblsm. Sachse, v. Erfurt, in Voigts Hause. Hr. Kfm. Eisenmann, v. Pforzheim, in Nr. 582.

P e t e r s t h o r.

Hr. Fabr. Kühn, v. Grimmichau, bei Träger. Hr. Kfm. Franke, v. Glauchau, bei Fr. D. Cramer. Hr. Kfm. Köber, v. Nürnberg, bei Bollberg. Hr. Weininger, v. Kronach, im schw. Bock. Hr. Brandeis u. Dorfmeier, v. Fürth, bei Arnold u. unbestimmt.

H o s p i t a l t h o r.

Hr. Fabr. Leonhardt, v. Hainichen, in Nr. 497. Auf der Nürnberger Dilligence, 18 Uhr: Hr. Regier.-Rath v. Mangoldt, v. Zwickau zurück, Hr. Ger.-Dir. Köllner, v. Borna, unbestimmt, Hr. Kfm. Claus, v. Auerbach, in Nr. 422, Hr. Kfm. Schnorr, v. Schneeberg, in Nr. 175, Hr. Hblgscommis Fuchsel, v. Ronneburg, in St. Berlin, Hr. Fabr. Schmelzer, von Weidau, im Elephanten, Hr. Kfm. Rosenfeldt, v. Schneeberg, in Nr. 505, u. Hr. Kfm. Rödger, v. Schönheida, bei Kirst. Auf der Freiburger Post, 18 Uhr: Hr. Kfm. Stephan, v. Leisnig, in Nr. 343.

Auf der Annaberger Post, 18 Uhr: Hr. Kfm. Dpiß, v. hier, v. Zschopau zurück, Hr. Kfm. Kreisler, von Wolkenstein, unbest., Hr. Pastor Lechla, v. Thum, im Hotel de Russie, Hr. Kfm. Renkert, v. Scheibenberg, in Quants Hofe, Hr. Kfm. Hesselbleck, v. Annaberg, in Simons Hofe, u. Hr. Hblgscommis Löwe, v. Hohenstein, bei Dpiß.

Dr. Kfm. Dehler, v. Grimmigshau, bei Gruffus. Dr. D. Winkler, v. hier, v. Grimmigshau zurück.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

G r i m m i g s h a u s T h o r.

Dr. Kfm. Rosenkranz, v. hier, v. Dresden zurück. Dr. Kfm. Schdier, v. Reichenbach, in Nr. 548. Dr. Kfm. Zrimisch, v. Eitenburg, unbest. Dr. Mäster Goldstücke u. Dr. vblsm. Goldstücke, v. Breslau, in Nr. 730. Dr. Kfm. Littauer, v. Breslau, bei Schwarz. Dr. D. Riegsch. v. Bonn, passiert durch. Frn. Fabr. Kurz, Kramer, Bauer u. Skert, v. Schwiebus, im Dohne u. Lederhose. Frn. Fabr. Kukul, Reimann, Schwarzschutz u. Pencke, v. Jüllichau, unbest. Dr. vblsm. Betas, v. Gräg, im varnisch. Frn. vblsm. Ringo, Biram, Kolotsch u. Wellkeiner, v. Gräg, in Nr. 735 u. unbest. Dr. Schaffner Fische, v. Lissa, u. Frn. Kfl. Treuhaupt u. Zech, v. Frankfurt a/D., unbest. Frn. Kfl. Kraft u. Edelmann, v. hier, v. Dresden zurück.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Frn. Kfl. Droye u. Wegener, v. Wittstock, in Nr. 225. Frn. Kfl. de Barv u. Wittenstein, v. Barmen, bei Stoll u. Schrei. Dr. vblsm. Edwensstein, v. Danzig, im Nr. Kamm. Dr. vblsm. Goldschmidt, v. Werna, bei Pflock.

Auf der Berliner Silpost, 12 Uhr: Frn. Kfl. Unger, Borchardt, Lesser, Jacoby u. Müller, v. Berlin, bei Zborischmidt, im Hotel de Pot., in Nr. 500, 506 u. 543. Dr. Juwelier Reinitze, v. Berlin, im Anker, Frn. Kfl. Menthal u. Birnbaum, v. Königsberg u. Frankfurt a/D., unbest., Frn. Kfl. Jacoby Tiger u. Schlottmann, v. Berlin, in Nr. 410, 690 u. unbestimmt, Frn. Kfl. Zeller u. Herzbach, v. Berlin, in Nr. 548, Dr. Kfm. Pignol, v. Berlin, im Hotel de Russie, Dr. Kfm. Schmidt, v. Königsberg, in Reichels Garten, Frn. Kfl. Beyer, Böhmer u. Herrnick, v. Bergen u. Stralsund, bei D. Großmann, Dr. Kfm. Schicht, v. Berlin, in Nr. 100, Frn. Kfl. David u. Cohn, von Prenzlau, unbest., Mad. vblsch, v. Berlin, bei Krieger, Dr. Kfm. Simon, v. Königsberg, in Nr. 748, Dr. Kfm. Wolf, v. Berlin, in Nr. 540, Frn. Fabr. Daase, v. Potsdam, unbest., Dr. Rauchhdt. Elias, v. Hamburg, unbest., Dr. Kfm. Epping, v. Rostock, bei D. Großmann, Dr. Kfm. Jacob, v. Erfurt, unbest., Dr. Kfm. Christianson, v. Rensburg, in St. Hamburg, Dr. Kfm. Braune, v. Berlin, in Nr. 196, Dr. Commis Liebermann, von Berlin, in Nr. 500, Dr. Kfm. Friedländer, v. Berlin, bei Klaffig.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Dr. Juwelenhdt. Braun, v. Wachingen, in St. Hamburg. Dr. G. os. Burdet, v. Paris, unbest. Dr. Kfm. Stauffer, v. Chaurd. Fonds, bei Courvoisier. Dr. Kfm. d'Drouille, v. Frankfurt a/M., bei Sontard. Dr. Kfm. Laurin u. Dr. vblgkreif. Walther, v. Frankfurt a/M., in der Marie. Frn. Kfl. Kaiser u. Braun, v. Eisenach, bei Thiene u. im gold. Adler. Dr. Kfm. Piant, v. Netra, in Herzog's Hause.

P e t e r s t h o r.

Frn. Strauß u. Süssheim, v. Kronach, in der Krone und bei Strauß. Dr. Kfm. Peisker, von Altenburg, im Markalle.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Kfm. Pehold, v. Reichenbach, bei Klinikhardt.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

G r i m m i g s h a u s T h o r.

Dr. vblgkreif. Plohr, v. Magdeburg, bei Eckhardt. Dr. Vater vblschke, v. Dresden, im Blumenberge. Dr. Kfm. Sputh, v. Dresden, in Nr. 58. Dem. Wähle, v. Dresden, bei Kiebel. Dr. Stud. Wähle u. Dem.

Suder, v. hier, v. Dresden zurück. Sr. Excellenz Fr. Oberst. Hofmstr. Baron v. Sternegg, v. Wien, im Hotel de Bas. Frn. Rauchhdt. Kausch u. Bruck, von Breslau, in Nr. 484 u. 515. Frn. Kfl. Kitzke und Wiener, v. Breslau, in der Kanne. Frn. vblgkreif. Littauer u. Ginsberg, v. Breslau, in Nr. 480 u. unbest. Dr. Lieut. Freiherr v. Gutschmidt, von Ballenstädt, pass. durch. Dr. Partic. Freueauf, v. Washington, im Hotel de Pologne.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Auf der Braunschweiger Silpost, 14 Uhr: Dr. Gistw. Meiter, v. Halle, im Hotel de Saxe, Dr. vblgkreif. Lesig u. Dr. Kfm. Johannsen, v. Hamburg, bei Grelinger u. im Hotel de Pologne, Dr. Tuchhdt. Schlic u. Dr. Kfm. Leidloff, v. Magdeburg, im Elephanten u. in Nr. 547, Dr. vblggehülfe Schneider, v. Traged, in Nr. 533, Dr. Kfm. Peinitze, v. Berlin, in Nr. 355, Dr. Commis Beer, v. Lüneville, bei Lehmann. Dr. Uhrm. Engels u. Dr. Kürschner Böppner, v. Lübeck, im Bock, Dr. Fabr. Dübois, v. Braunschweig, bei Knoche, Frn. Kfl. Pape u. Fischer, v. Wernigerode, im Hotel de Pologne, Dr. Kfm. Vabr, v. Wien, im Hotel de Saxe, Dr. Kfm. Komnis, v. Schwege, in Nr. 462, Dr. Kfm. Meyer, v. London, in Nr. 517, Dr. Kfl. Pluns u. Heise, v. Hamburg, im P. de Bon. u. Stiegligens Hofe, Mad. Rose, vblsfrau, v. Hildesheim, im Blumenberge, Dr. Kfm. Holland, v. Braunschweig, unbest., Dr. Kfm. Kttenfeld u. Mad. Salamonsohn, v. Halberstadt, in Nr. 743, Dem. Bader, v. Halberstadt, im Schw. Bär.

Dr. Kfm. Benda, v. Berlin, in Nr. 713. Dr. Kfm. Ganne, v. Stettin, in Stadt Hamburg. Frn. Kfl. Stettiner u. Simon, v. Königsberg, unbest. und bei Liebers. Dr. Kammerer Faber, v. Putlig, unbest. Dr. vblsm. Tückheim, v. Perleberg, unbest. Dr. Aberecrombie, v. Berlin, im Hotel de Bas. Dr. Lieutenant Bar. v. Bülow, v. Rhode, im Blumenberge.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Dr. Kfm. Liebers, v. hier, v. Frankfurt a/M. zurück. Dr. Kfm. Bercker, v. Zytomir, im Karpfen. Frn. Lederhdt. Alf u. Brost, v. Prüm, bei Starke u. unbest. Auf der Frankfurter Silpost, um 3 Uhr: Dr. G. and. Kröbel, v. hier, v. Weiskensfeld zurück, Dr. Kfm. Wolf, v. Erfurt, bei Strauß, Frn. Stud. v. Holzendorf und Ansaug, v. Wittmarsdorf u. Koblenz, pass. durch, Dr. Kfm. Benda, v. Fürth, u. Dr. vblgkreif. Riesberg, v. Wien, unbest., Dr. Kfm. Gans, v. Freiburg, im Joachimshale, Dr. Graveur Stark, v. Genf, Dr. Wollhdt. Faber, v. Fürth, Dr. Lederfabr. Kressbach, v. Walmedy, Dr. Kfm. Lemaire, v. Paris, u. Dr. vblgkreif. Gafar, v. Oberstein, unbest., Dr. Kfm. Schubert, v. Glanau, im G. hute, Frn. Kfl. Seifarth, Korten u. Ziegler, v. Erfurt, Elberfeld u. Kupla, bei Wehner, Richter u. Büchner, Dr. Fabr. Dehmig, v. Meerane, in Nr. 438, Dr. Kfm. Eugenheim und Dr. vblgkreif. Niesholz, v. Frankf. a/M., in Nr. 512 u. im Tiger, Dr. Kfm. Beer, v. Offenbach, in Kraft's Hofe, Dr. vblsm. Klein, v. Oberstein, in der Krone, u. Dr. Kfm. Darmstädter, v. Mannheim, bei Gerlach. Frn. Lederfabr. Weinsheim u. Thiene, v. Prüm, bei Schlabebach. Dr. Kfm. Gottlieb, v. Hersfeld, in Nr. 379. Dr. Kfm. Wähling, v. Wermelskirchen, in der Gans. Frn. Kfl. Bohnenberger, Böhnlich u. Keck, v. Pforzheim, in Nr. 605. Frn. vblsm. Elsbach, Popper u. May, v. Waldorf, bei Zonad.

P e t e r s t h o r.

Dr. Kfm. Scheibe, v. Zeitz, unbest. Dr. Kfm. Pandarebe, v. Weiba, bei Bertling. Dr. Kfm. Finkh, v. Reutlingen, bei Vollsack. Dr. Kfm. Remshardt, v. Göttingen, im w. Hof.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Kfm. Wagner, v. Barmen, in Nr. 482. Dr. Kfm. Schdler, v. Elberfeld, in Nr. 452.

Red. von E. P o l z.